

Das Buch Baruch

Joël und Jona gehören zum Zwölfprophetenbuch. Baruch (= „Der Gesegnete“) ist Schüler, Schicksalsgefährte und Sekretär des Propheten Jeremia. Er soll die Urrolle (= Jer 1-6; vgl 36,4.32) und die Leidensgeschichte des Jeremia (Jer 26ff) aufgeschrieben haben. Das Buch Baruch ist nur in der griechischen Übersetzung überliefert; es gehört deshalb zu den deuterokanonischen Schriften, die in der evangelischen Kirche nicht zur Hl. Schrift gerechnet werden..

Baruch richtet sich an die Nachkommen der Judäer im Exil. Es wird aufgezeigt, wie ein JHWH-Verehrer in der Diaspora lebte. Wichtig waren:

- die Verbindung mit Juda und Jerusalem vor allem durch das Lesen der Hl. Schriften und durch das Gebet in den Synagogen (1,1-3,8)
- das Halten und Befolgen des Gesetzes, denn das ist Weisheit (3,36-4,4)
- die loyale Haltung gegenüber der Staatsmacht (1,10f)
- das Entstehen und Aufkommen von messianischen Erwartungen (5,1-9)
- die radikale Abkehr von Kultbildern, weil ja die Götterbilder keine Macht besitzen; sie sind nutzlos und können nicht helfen (6,1-72)
-

Anregung: Baruch ist der Gefährte des Jeremia. Was heißt es, einen Menschen zu haben, mit dem ich Höhen und Tiefen des Lebens teilen kann?

Aus: Linzer Fernkurse, ERSTES TESTAMENT II, 3. Aussendung